Download-Version

Entdecke den

Wengleinpark

Das Hutanger-Erlebnisgebiet

NATUR - KULTUR - KUNST

Naturschutzzentrum WENGLEINPARK
erleben · erkennen · bewahren · verbinden

Ökostation des Bund Naturschutz in Bayern

KONTAKTINFO SIEHE LASCHE INNENSEITE

FÖRDERUNG:

Gefördert aus Mitteln der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ und des Freistaates Bayern

Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg für den Landkreis Nürnberger Land

vom ...

Carl-Wenglein-Naturschutzgelände in Eschenbach

Ab 1922 erwarb der Schwabacher Nadelfabrikant und Naturliebhaber Carl Wenglein ehemalige Hutangerflächen am Steilhang nordwestlich von Eschenbach und schuf daraus ein idyllisch gestaltetes Vogelschutzareal. Im Lauf der 1930er Jahre wurde daraus eines der ersten Naturschutzgelände Deutschlands mit Erholungs- und Bildungsfunktion für Besucher aus dem weiten Umkreis. Lange nach Wengleins Tod erkannte der Bund Naturschutz den ökologischen und historischen Wert und kaufte das rund 5 ha große Gelände im Jahr 1966. 1987 wurde es nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen von der BN-Ortsgruppe Hersbrucker Land als Infomationszentrum neu eröffnet. Es wurde das Naturschutzzentrum Wengleinpark - Ökostation des Bund Naturschutz in Bayern gegründet. Neben der Pflege und Instandhaltung des Wengleinparks konzentrieren sich die Ziele des Naturschutzzentrums heute auf Naturschutzbildung, Naturschutzpraxis und Naturschutzforschung in der Hersbrucker Alb. Ein Arbeitsschwerpunkt ist das Hutangerprojekt mit dem Ziel, dieses wertvolle Natur- und Kulturerbe als naturnahe Kulturlandschaft zu erhalten. Vor Kurzem wurden weitere 7 ha Flächen um den Wengleinpark angekauft bzw. zugepachtet, darunter der ehemalige Eschenbacher Kühanger.

übers...

Naturschutzzentrum Wengleinpark

Seit 2008 erfolgt hier wieder eine natürliche Landschaftspflege durch Schaf- und Rinderbeweidung. Ein in ständiger Erweiterung befindliches Wegenetz, neue Schautafeln und Einrichtungen vor Ort sowie umfangreiche Begleitmaterialien ermöglichen dem Besucher die selbständige Erkundung des so geschaffenen Hutanger-Erlebnisgebiets.

Erlebnis Wengleinpark Hutanger

... zum

Hutanger-Erlebnisgebiet Wengleinpark

Der Wengleinweg klettert über knapp 2 km Länge und 100 Höhenmeter durch Wälder und Schluchten, über Felsen und Wiesen der Frankenalb. Auf 10 Schautafeln führt er durch die Landschaftsgeschichte und wichtigsten Lebensräume. Der beiliegende Wegbegleiter führt Sie auf die noch heute erhaltenen Spuren des einstigen Gründers und Namengebers.

Der Hutangerweg umrundet über etwa 1 km den ehemaligen Eschenbacher Kühanger. Sie können erleben, wie sich eine verbuschte und ökologisch verarmte Hutungsfläche wieder in einen wertvollen, artenreichen Lebensraum zurückverwandelt.

Der Salamanderweg schlängelt sich auf 1 km Länge durch urwüchsigen Hangwald hin zu Quellen und Tümpeln, ins Reich der Lurche und Libellen – und wieder zurück.

Weitere Informationen

Finden Sie in den ebenfalls zum Download angebotenen Wegbegleitern (zum Salamanderweg erst ab 2009).

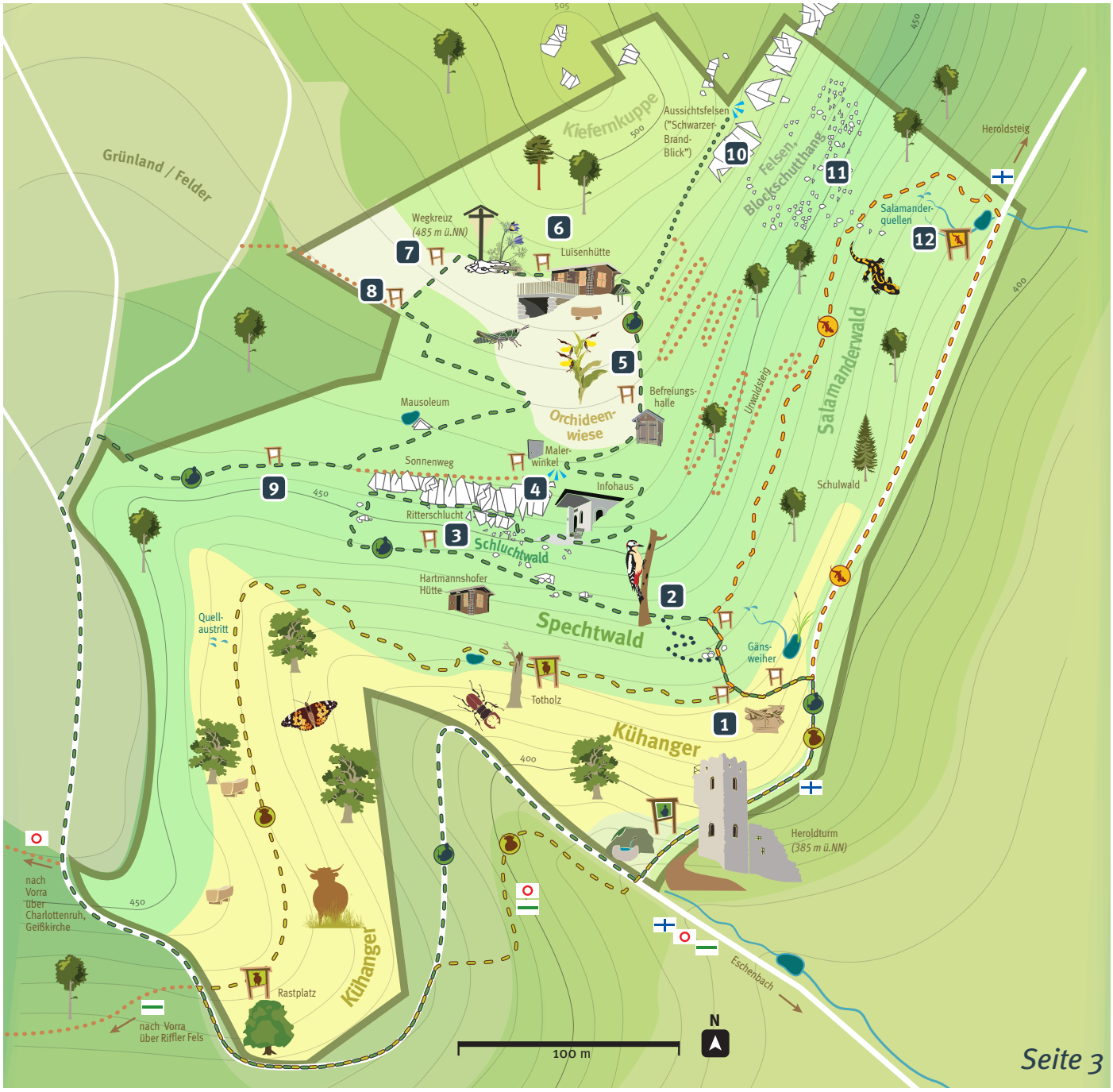
Hier fehlt kaum ein

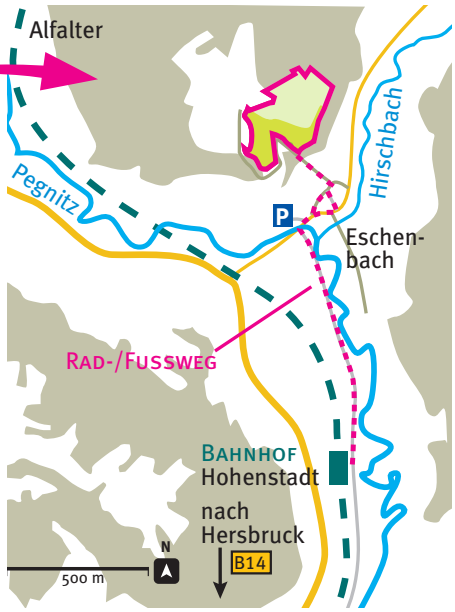
Lebensraum

Magerweiden und Wildgrasfluren (“Eichenanger”)	1
Frischer Kalkbuchenwald	2
Schluchtwald	3
Warmtrockener Felsen	4
Wärmeliebender Halbtrockenrasen	5
Wärmeliebender Kalkbuchenwald (Orchideen-Buchenwald)	6
Terrassenäcker, Lesesteinriegel	7
Wärmeliebende Hecken	8
Eichen-Hainbuchenwald	9
Felsbänke, Höhlen	10
Blockschutthänge	11
Kalktuffquellen, Teichbiotop	12

Das Hutanger-Erlebnisgebiet Wengleinpark erstreckt sich auf ca. 12 ha Fläche und umfasst rund 100 Höhenmeter auf einem nach Süden und Osten geneigten Hanggebiet zwischen Pegnitz- und Hirschbachtal am Südostrand der Frankenalb. Dieser so genannte Albtrauf zeigt die typische Abfolge von Steilstufen und Terrassen, die sich aufgrund unterschiedlichen Verwitterungsverhaltens jener Gesteine herausgebildet haben, die vor Jahrmillionen als Ablagerungen auf dem Grund des Jurameers entstanden. Die “Traufhänge der Hersbrucker Alb” mit ihren Buchenwäldern, Felsriegeln, Trockenrasen, Karsthöhlen und Quellbereichen sowie den traditionell kleinräumigen menschlichen Nutzungsformen gelten heute als geschütztes Gebiet nach der EU-weiten Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH).

Schon Carl Wenglein erkannte den Strukturreichtum, die Planzenvielfalt und das bemerkenswerte Tiervorkommen auf engem Raum. Auf der Karte sind die heute erfassten 12 wichtigsten Lebensraumtypen mit Zahlen markiert. Die Nummern 1-9 finden Sie entlang des Wengleinwegs auf Schautafeln beschrieben.





Anfahrt mit der Bahn (VGN):

Bahnstrecke R3

Nürnberg-Neuhaus

Ausstieg Bahnhof Hohenstadt

-> 1km Rad-/Fussweg nach Eschenbach

-> ab Ortsmitte der Beschilderung folgen

Redaktion, Gestaltung:
Marco Fischer/www.umweltgrafiker.de

Fotos:
Thomas Geiger, Marco Fischer,
Stadtmuseum Schwabach

Wir freuen uns über Ihre Spende:
Sparkasse Nürnberg,
BLZ 760 501 01
Konto 190 003 996
(Spenden sind steuerlich absetzbar.)

Kontakt / © 2008

Naturschutzzentrum
Wengleinpark e.V.

Am Schloss 14
91239 Henfenfeld

Telefon: 09151 - 70200
Fax: 09151 - 70290

info@wengleinpark.de
www.wengleinpark.de

Erlebnis Wengleinpark Hutanger